



Detailansicht des Registereintrags

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Stand vom 14.04.2025 18:17:59 bis 24.06.2025 17:44:33

Aktiengesellschaft (AG)

Registernummer:	R001768
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	14.04.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	27.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Porscheplatz 1 70435 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +4971191128094 E-Mail-Adressen: lobbyregister@porsche.de Webseiten: https://www.porsche.com

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

440.001 bis 450.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Oliver Blume**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Matthias Becker**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Vertrieb und Marketing
3. **Dr. Jochen Breckner**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Finanzen und IT
4. **Barbara Frenkel**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Beschaffung
5. **Andreas Haffner**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Personal- und Sozialwesen
6. **Sajjad Khan**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Car-IT
7. **Albrecht Reimold**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Produktion und Logistik
8. **Dr. Michael Steiner**
Funktion: Mitglied des Vorstandes, Forschung und Entwicklung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (14):

1. **Dr. Sebastian Rudolph**
2. **Daniela Rathe**
3. **Dr. Jörg Vogelmann**
4. **Dr. Dietrich Bruhn**
5. **Dr. Jan Ohmstedt**
6. **Arne Siemens**
7. **Dr. Oliver Blume**
8. **Matthias Becker**
9. **Dr. Jochen Breckner**
10. **Barbara Frenkel**
11. **Andreas Haffner**
12. **Sajjad Khan**
13. **Albrecht Reimold**
14. **Dr. Michael Steiner**

Mitgliedschaften (51):

1. Adlerkreis (Persönliche Mitgliedschaft des Leiters Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Nachhaltigkeit und Politik im Rahmen der Unternehmensfunktion)
2. Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM)
3. American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany)
4. Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba)
5. Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV)
6. Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)
7. Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. (B.A.U.M.)
8. Bundesverband der Unternehmensjuristen e.V. (BUJ)
9. Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
10. Catena-X Automotive Network e.V.
11. Charging Interface Initiative e.V. (CharIN)
12. co2ncept plus - Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e.V.
13. DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
14. Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)
15. Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)
16. Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ)
17. Deutsche Initiative Mountainbike e.V. (DIMB)
18. Deutsche Oracle-Anwendergruppe e.V. (DOAG)
19. Deutsche Vereinigung für Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR)
20. Deutsches Aktieninstitut e.V. (DAI)
21. Deutsches Institut für Compliance e.V. (DICO)
22. Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (DIIR)
23. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN)
24. Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik e.V. (DNWE)
25. Die CMO Community
26. eFuel Alliance e.V.
27. Europäischer Wirtschaftssenat e.V. (EWS)
28. Fédération Internationale de l'Automobile (FIA)
29. Förderverein Round Table Mediation & Konfliktmanagement der Deutschen Wirtschaft e.V. (RTMKM)
30. Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V. (FVA)
31. Forschungsvereinigung Verbrennungskraftmaschinen e.V. (FVV)
32. Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW)
33. Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. (GDD)
34. Gesellschaft zur Förderung der Stiftung Institut für Weltwirtschaft Kiel e.V.
35. Großabnehmerverband Energie Baden-Württemberg e.V. (GAV)
36. Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.
37. Meisterkreis - Deutschland e.V.
38. MTM ASSOCIATION e.V.
39. pdb - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR
40. Responsible Mica Initiative (RMI)
41. Responsible Supply Chain Initiative e.V. (RSCI)
42. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
43. Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW)

44. Value Balancing Alliance e.V.
45. Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
46. Verband Deutscher Treasurer e.V. (VDT)
47. Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR)
48. Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI)
49. Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.
50. Württembergischer Automobilclub 1899 e.V. (WAC)
51. Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (35):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Entwicklungspolitik; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Cybersicherheit; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Stadtentwicklung; Sonstiges im Bereich "Raumordnung, Bau- und Wohnungswesen"; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Personenverkehr; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Automobilwirtschaft; Bank- und Finanzwesen; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Bei unternehmerischen Entscheidungen der Porsche AG sind zahlreiche Gegebenheiten zu beachten. Dabei gilt es, auch die Folgen für die Gesellschaft und die Umwelt abzuschätzen und in den Prozess einzubeziehen. Die Porsche AG arbeitet daher in einem vielschichtigen und stark regulierten Umfeld. Ein transparenter und proaktiver gesellschaftspolitischer Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern von Regierungen, Parlamenten, Behörden, Verbänden, Institutionen und zivilgesellschaftlichen Akteuren ist hierzu auch im Rahmen der politischen Interessenvertretung notwendig. Auf diese Weise bringt sich die Porsche AG bei der Gestaltung des gesetzlichen Rahmens für wirtschaftliches und gesellschaftliches Handeln ein.

Innerhalb der Porsche AG verantwortet die Abteilung Politik und Gesellschaft diesen Dialog und bewertet die für das Unternehmen relevanten politischen und gesellschaftlichen Themen. Die mit der Interessensvertretung beauftragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Porsche AG arbeiten auch in und mit Verbänden zusammen und stehen im Austausch mit einer Vielzahl von Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Akteuren. Sie bringen die Positionen des Unternehmens in gesellschaftliche und politische Diskurse und Entscheidungsprozesse ein. Dies folgt den Grundsätzen von Integrität, Compliance, Offenheit und

Nachvollziehbarkeit und findet im Rahmen verbindlicher konzernweiter Richtlinien und in Abstimmung mit dem Volkswagen Konzern statt. Zudem werden wettbewerbsrechtliche, kartellrechtliche und weitere gesetzliche Bestimmungen beachtet.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. 2024-001_Nationale Umsetzung CSRD analog EU

Beschreibung:

Die nationale Umsetzung der CSRD sollte sich im Ergebnis auf eine 1:1-Umsetzung der europäischen Vorgaben beschränken und keinen bürokratischen Zusatzaufwand für die deutschen Unternehmen verursachen, sondern höchstmögliche Vereinfachungen zugunsten der Unternehmen schaffen. Außerdem sollten doppelte oder gleichgelagerte Berichtspflichten für die Unternehmen vermieden werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 385/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMJ) (20. WP): Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Vorgang)

Interessenbereiche:

Bank- und Finanzwesen [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2406250239** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 19.06.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. **2024-002_Nationale Implementierung der RED III mit deutlich höheren Quoten für erneuerbare Kraftstoffe**

Beschreibung:

Bei der Umsetzung der sog. RED III in die nationale Gesetzgebung sollten deutlich höhere Mindestquoten für erneuerbare Kraftstoffe festgeschrieben werden. Dazu sollten weitere Zwischenziele verbindlich bis 2045 (Klimaneutralität in Deutschland) gesetzt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

[EEG 2014](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Straßenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

3. **2024-003_Ausgestaltung von Erwägungsgrund 11 der CO2 Flottenregulierung**

Beschreibung:

Die EU-Kommission wurde mit Erwägungsgrund 11 der CO2 Flottenregulierung verpflichtet, einen Gesetzesentwurf zu erarbeiten, der die Zulassung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ermöglicht, die nachweislich und ausschließlich mit CO2-neutralen Kraftstoffen betrieben werden. Die Ausgestaltung sollte vor allem für eFuels als CO2-neutrale Kraftstoffe vorangetrieben werden und praxisgerecht erfolgen.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Immissionsschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV](#)

hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412180129 (PDF - 130 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

4. 2024-004_Umsetzung der EU AFIR (Alternative Fuel Infrastructure Regulation)

Beschreibung:

Verbindliche Vorgaben werden unterstützt. Die Ausbauziele der Ladeinfrastruktur müssen erhöht und angepasst werden (erhöhte Ladeleistung, dichteres Netz an Lademöglichkeiten und schnellerer Ausbau).

Betroffenes geltendes Recht:

LSV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

5. 2024-005_Ausgestaltung der zukünftigen EU CO2 Flottengesetzgebung inkl. CO2 Ziel 2035

Beschreibung:

Die Anforderungen der EU CO2 Flottengesetzgebung sollten mit Flexibilitäten und im Rahmen des gesetzlich festgelegten Reviews angemessen ausgestaltet werden. Die CO2-Reduzierung durch den heute schon im Kraftstoff enthaltenen erneuerbaren Anteil sollte berücksichtigt werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

6. 2025-001_Maßnahmen zur Stärkung des Hochlaufs der Elektromobilität in Deutschland und Europa

Beschreibung:

Zusätzlich zum Ausbau der Ladeinfrastruktur sollte die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen durch steuerliche Anreize beim Kauf und Betrieb unterstützt werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

7. 2025-002_RED III Revision mit ambitionierten Zielen und praxisgerechte Delegierte

Rechtsakte

Beschreibung:

Bei der nächsten Revision der RED III auf EU-Ebene sollten deutlich höhere Mindestquoten für erneuerbare Kraftstoffe festgeschrieben werden. Dies gilt insbesondere für eFuels (RFNBO). Ebenso sollten ambitionierte Ziele für die Zeit nach 2030 festgelegt werden. Zudem sollten die Delegierten Rechtsakte zur RED III praxisgerechter ausgestaltet werden.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (14):

1. Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Drahtförmige Inserts zur lastgerechten Faserverstärkung spritzgegossener Thermoplastbauteile.

2. Bundesministerium für Bildung und Forschung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

SiC-basierte Leistungsmodule zur Effizienz- und Reichweitensteigerung von Elektrofahrzeugen (SiCeffizient); Teilvorhaben: Entwicklung einer elektrischen Maschine für die Erprobung neuartiger SiC-Leistungsmodule.

3. Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 310.001 bis 320.000 Euro

Entwicklung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen mit stark verkürzten Ladezeiten und der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur.

4. **Bundesministerium für Digitales und Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Tyre Road Noise - Data-based study of effects on controlled and real drive noise emission (TyRoN); Teilvorhaben: Erzeugung und Bereitstellung der Datenbasis.

5. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Embedded Integration von Verfahren der Künstlichen Intelligenz für eine verbesserte Objekterkennung im automatisierten Fahren; Teilvorhaben: Fahrzeugintegration und Erprobung.

6. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Funktionsmusterentwicklung Elektrofahrzeuge Induktivladesystem 11kW; Teilvorhaben: Anforderungsmanagement, Fahrzeugintegration und Alltagstauglichkeitstest.

7. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

SiC-Inverter-Elektronik für maximale Dauerleistung im Antriebsstrang EV; Teilvorhaben: Anforderungsableitung und Validierung am Prüfstand sowie in einer Gesamtfahrzeugsimulation für einen Hochleistungsumrichter.

8. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Intelligentes Batterieschutzsystem für Elektrofahrzeuge zur Detektion von unerwünschten mechanischen Beschädigungen; Teilvorhaben: Anforderungen und Konstruktion.

9. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 700.001 bis 710.000 Euro

Entwicklung eines Predictive Maintenance Baukastens für Automotive Applikationen mittels Fahrzeug-Flottendatenanalyse; Teilvorhaben: Bereitstellung der Anwendungsfälle und Datengrundlagen.

10. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Recyclinggerechtes Multi-Material-Design für Leichtbaustrukturen; Teilvorhaben:
Anforderungsdefinition, Bauteilkonstruktion, -simulation und -absicherung.

11. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 250.001 bis 260.000 Euro

Kühlsystem zur Optimierung der Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit
von Schnellladevorgängen und Antrieben in Elektrofahrzeugen.

12. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Referenzsensorik zur hochpräzisen Sensorvalidierung für das automatisierte Fahren;
Teilvorhaben: Integration von Radar-Signalverarbeitungsalgorithmen, Aufbau eines
fahrenden Demonstrators mit Schnittstellen zu Seriensensoren und Erarbeitung neuer
Homologationsstrategien.

13. Bundesagentur für Arbeit

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Nürnberg

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Porsche erhält eine Förderung für die Durchführung des Förderjahres gemäß Tarifvertrag.

14. Stuttgart Netze GmbH

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

Stuttgart

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Die Porsche AG erhält für das Blockheizkraftwerk 2 im Werk 4 ab dem Zeitraum der
Inbetriebnahme (2017) eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Vergütung für den selbst erzeugten
Strom. Die selbst erzeugte Strommenge wird von der Stuttgart Netze GmbH ermittelt. Die
Stuttgart Netze GmbH stellt auf Basis der Strommengen monatlich eine KWK-Vergütung an
die Porsche AG aus. Die Dauer der Zuschlagszahlung ist bis 30.000 Vollbenutzungsstunden
ab Aufnahme des Dauerbetriebs beschränkt.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[Geschaefts-und-Nachhaltigkeitsbericht-2023-Porsche-AG.pdf](#)